

**Protokoll der 47. ordentlichen Generalversammlung vom  
22. April 2008, 19.00 Uhr, im Siebachsaal, Zug**

- Traktanden
1. Wahl der Stimmenzähler
  2. Genehmigung des Protokolls der 46. ordentlichen Generalversammlung vom 24. April 2007
  3. Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz sowie Entlastung des Vorstandes und der Verwaltungsorgane
  4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses und Festsetzung des Zinsfusses für das Anteilscheinkapital
  5. Wahl einer neuen Revisionsstelle
  6. Beschlussfassung über den Kauf der Liegenschaft Oberägeri
  7. Verschiedenes

Anwesend 99 Personen, davon 67 GenossenschaftlerInnen  
Vorstand: Beat Herrmann, Beni Müller, Josefina Weber, Kurt Winiger  
Geschäftsstelle: Doris Suter (Rechnungsführerin), Anita Jeltsch (Liegenschaftsverwalterin)

Entschuldigt Patrice Riedo (Vorstand); Ueli Kurz (Revisor); 76 Genossenschaftler

Der Präsident, Beat Herrmann, eröffnet die 47. ordentliche Generalversammlung und begrüsst die Anwesenden. Im Speziellen erwähnt er die Gäste Kurt Landis und Philippe Kälin vom Amt für Wohnungswesen, Vreni Tschudi und Werner Haverkamp von der GEWOBA, Josef Schwegler von der Baugenossenschaft Familia, Adrian Ulrich und Peter Geisser von der V-Zug, Peter Penzenstadler Architekt, sowie Andreas Okle von der Caminada Treuhand AG.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladungen zur GV zusammen mit der Traktandenliste und dem Jahresbericht fristgerecht zugestellt wurden.

Die Anwesenden gedenken der seit der letzten GV verstorbenen vier Genossenschaftsmitglieder:  
Elisabeth Borer, Hilde Hunter, Maria Sidler und Gertrud Georgiev.

**1. Wahl der Stimmenzähler**

Als Stimmenzähler werden Werner Giger und Guido Gadiant einstimmig gewählt.  
67 Stimmberechtigte werden gezählt; das absolute Mehr beträgt somit 34 Stimmen.

**2. Genehmigung des Protokolls der 46. Generalversammlung vom 24. April 2007**

Das Protokoll wird ohne Verlesung einstimmig von den GenossenschaftlerInnen genehmigt.

**3. Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz sowie Entlastung des Vorstandes und der Verwaltungsorgane**

Zum Jahresbericht des Präsidenten werden keine Fragen gestellt. Die beiden Hausverwalter, Beni Müller und Kurt Winiger, haben zu ihren Berichten keine weiteren Ergänzungen.

Doris Suter erläutert die Jahresrechnung. Die Rechnung war im Wesentlichen geprägt durch den Landverkauf in Hünenberg und den Liegenschaftskauf in Baar. Zur Jahresrechnung werden keine Fragen gestellt.

Bruno Bossard stellt fest, dass die Revisoren die Rechnung geprüft haben und bestätigt, dass diese korrekt geführt ist. Er dankt der Rechnungsführerin für die sorgfältige Buchführung und empfiehlt den GenossenschafterInnen die Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Gemäss Antrag des Präsidenten genehmigen die GenossenschafterInnen den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2007 und entlasten den Vorstand und die Verwaltungsorgane ohne Gegenstimme.

#### **4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses und Festsetzung des Zinsfusses für das Anteilscheinkapital**

Der Antrag des Vorstandes, den Gewinn 2007 gemäss Vorschlag im Jahresbericht 2007 zu verwenden und den Zinsfuss für die Verzinsung des Anteilscheinkapitals für das Jahr 2007 von 2.5 % auf 3% zu erhöhen, wird ohne Gegenstimme angenommen.

#### **5. Wahl einer neuen Revisionsstelle**

Der Präsident informiert über die neuen gesetzlichen Vorschriften betreffend der Befähigung von Revisoren. Die bisherigen Revisoren, Bruno Bossard und Ueli Kurz, revidieren ausschliesslich die Rechnung der AWZ und wollen den zusätzlichen zeitlichen und finanziellen Aufwand nicht leisten und haben deshalb den Rücktritt erklärt. Der Vorstand schlägt als neue Revisionsstelle bis zum Ende der laufenden Amtsperiode 2006 – 2009 die Caminada Treuhand AG in Zug vor.

Diesem Vorschlag wird von den anwesenden GenossenschafterInnen einstimmig zugestimmt.

Die Annahmeerklärung der neuen Revisionsstelle Caminada Treuhand AG Zug liegt vor.

#### **6. Beschlussfassung über den Kauf der Liegenschaft Oberägeri**

Mit Hilfe von Fotos erläutert der Präsident die Lage und Beschaffenheit des Grundstückes. Der Verkäuferschaft ist es wichtig, das Land an jemanden verkaufen zu können, der darauf preiswerte Wohnungen erstellen wird. An den Kaufvertrag ist die Bedingung geknüpft, dass das Land innert vier Jahren überbaut werden muss.

Peter Penzenstadler stellt seine Machbarkeitsstudien vor. Daraus geht hervor, dass eine Überbauung mit ca. neun bis zwölf Wohnungen realistisch ist. Er weist auch darauf hin, dass dies lediglich Studien sind und ein Projekt erst nach dem Kauf der Liegenschaft ausgearbeitet wird.

Dem Kauf der Liegenschaft Oberägeri zum Preis von Fr. 2'205'000.00 wird ohne Gegenstimme zugestimmt und der Vorstand wird ermächtigt, diesen Kauf zu vollziehen.

#### **7. Verschiedenes**

Der Präsident informiert, dass die Einsprachen gegen die Überbauung Roost beim Regierungsrat pendent sind. Im August 2007 fand eine Begehung der Liegenschaft mit den Einsprechenden statt. Seitdem wartet die AWZ auf den Entscheid des Regierungsrates. Beni Müller erwähnt, dass nächste Woche dieses Geschäft im Regierungsrat behandelt wird.

Beat Herrmann bedankt sich im Namen des Vorstandes bei Bruno Bossard für seine 17-jährige Tätigkeit als Revisor bei der AWZ. Bruno Bossard freut sich über das Präsent und gedenkt der vergangenen Zeit bei der AWZ. Er wird mit Applaus verabschiedet.

Der Präsident verabschiedet auch Ueli Kurz, welcher sich für die heutige Versammlung entschuldigt hat. Das Präsent wird ihm später überreicht.

Beat Herrmann, Präsident beendet die Generalversammlung um 20.30 Uhr. Er dankt allen Anwesenden für die Teilnahme.

Zug im Mai 2008

Die Protokollführerin:

Anita Jeltsch

Der Präsident:

Der Vizepräsident:

Beat Herrmann

Patrice Riedo